Samtgemeinde Nord-Elm
- Der Samtgemeindebürgermeister -

Fachbereich	DRUCKSACHE
Bauen, Wohnen und Immobilien	
Teilbereich	019/2020
Bauen und Wohnen	
Datum	
30.06.2020	

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen x Beschlussvorschlag ja	nein	geändert
Samtgemeindeausschuss	06.07.2020			
Samtgemeinderat	06.07.2020			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Samtgemeindebürgermeister	Org.-Ziff 60.1 zur Beschlussausführung
Lorenz	Lux	Matthias Lorenz	(Handzeichen)
		Beschlussausführung am	

Tagesordnungspunkt:

Zentrale Koordinierungsstelle Hochwasserpartnerschaft (HWP) Schunter-Wabe ab dem 01.01.2021 durch den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL)

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat stimmt der Einrichtung einer zentralen Koordinationstelle der Hochwasserpartnerschaft (HWP) Schunter-Wabe ab dem 01.01.2021 durch den Wasserverband Weddel-Lehre zu.

Sachdarstellung und Beschlussvorschläge:

Es wird auf die beigefügte Vorlage der Vorstandssitzung des WWL verwiesen.

Die Hochwasserpartnerschaft Schunter-Wabe arbeitet seit Mitte 2018.

Die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Nord-Elm sind von der Hochwasserproblematik besonders stark betroffen.

Besonders stark betroffen sind die Gemeinden Süpplingen (Schunter/Schierpke) und Warberg (Hanglage Elm, Laagschunter), aber auch die Gemeinden Frellstedt (Schunter, Räbker Weg) und Wolsdorf (Laagschunter) und auch Räbke (Hanglage Elm) und Süpplingenburg (Schunterflächen).

Die Fortführung der bisherigen Arbeitsergebnisse sowie die Umsetzung der Maßnahmen sollen direkt unter der Steuerung des WWL laufen, wo mittlerweile die fachliche Kompetenz aufgebaut wird.

Die in der Vorlage des WWL aufgeführten finanziellen Auswirkungen müssen nach der Diskussion im Vorstand noch überarbeitet und konkretisiert.

Der Vorstand des WWL hat dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Einrichtung einer zentralen Koordinationsstelle der Hochwasserpartnerschaft Schunter-Wabe einstimmig zugestimmt.

Anlagen: - 1 -

Vorlage zur Vorstandssitzung am 23.06.2020

Top 6 Beratung und Beschluss: Zentrale Koordination Hochwasserpartnerschaft (HWP) Schunter-Wabe ab den 01.01.2021 durch den Wasserverband Weddel-Lehre

Erläuterung:
Das derzeitige Förderprogramm zur Erstellung eines flussgebietsweiten Hochwasserschutzkonzeptes endet am 31.12.2020 mit einer umfangreichen Aufstellung von Hochwasservorsorgemaßnahmen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollten.

Für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen ist es aus Sicht der Mitglieder des Steuerkreises der HWP erforderlich, dass weiterhin eine zentrale Koordination durch den WWL stattfindet.

Ziel sollte es sein, jede aufgeführte Hochwasservorsorgemaßnahme analog den HOAI Leistungsphasen für Ingenieurbauwerke verbunden mit der Abgabe von Förderanträgen zu bearbeiten. Sind einzelne Maßnahmen nicht realisierbar, ist eine fachlichen Begründung zu erstellen, warum die Maßnahme nicht erstellt werden konnte zur Transparenz des Handels der HWP.

Aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes zur Bearbeitung der einzelnen Maßnahmen ist es notwendig einen Mitarbeiter mit einer Ingenieurausbildung einzustellen. Die jährlichen Verwaltungskosten werden zu 60% direkt der HWP zugerechnet. 20 % trägt der Regionalverband Großraum Braunschweig und 20 % trägt der WWL. Die voraussichtlichen jährlichen Kosten gliedern sich wie folgt:

	Verwaltungskosten/a	***Kostenverteilung 20% WWL 20% Regionalverband***	***Kostenverteilung 60% HWP***
Personalkosten Mitarbeiter TVV EG 10/3	80.000,00 €	16.000,00 € WWL 16.000,00 € Regionalverb.	48.000,00 €
Verwaltungskosten: Büro, EDV, Drucker/Plotter, Porto usw.	10.000,00 €	2.000,00 € WWL 2.000,00 € Regionalverb.	6.000,00 €
Fahrzeugkosten (VW UP) 15.000 km/a	2.650,00 €	530,00 € WWL 530,00 € Regionalverb.	1.590,00 €[3]
	92.650,00 €	**18.530,00 € WWL 18.530,00 € Regionalverb.**	***55.990,00 €***

Auf Grundlage des festgelegten Verteilungsschlüssels nach Flusskilometer der HWP, verteilen sich die Verwaltungskosten pro Mitglied der Hochwasserpartnerschaft wie folgt:

	Verteilungsschlüssel	***Jahreskosten Mitglied HWP***
Stadt Braunschweig	32,9	18.421,00 €
Samtgemeinde Sickte	17,6	9.854,00 €
Stadt Königslutter	15,7	8.790,00 €
Gemeinde Lehre	12,0	6.719,00 €
Gemeinde Cremlingen	8,9	4.983,00 €
Samtgemeinde Nord-Elm	7,7	4.311,00 €
Stadt Wolfsburg	5,2	2.912,00 €

Beschlussvorschlag:
Die zentrale Koordination der Hochwasserpartnerschaft durch den Wasserverband Weddel-Lehre ab den 01.01.2021 wird durch den Vorstand befürwortet. Die Einstellung eines Mitarbeiters in der Entgeltgruppe 10 zur Umsetzung der ermittelten Hochwasservorsorgemaßnahmen kann ab dem 01.01.2021 erfolgen, wenn die Zustimmung zur Abrechnung der zukünftigen Verwaltungskosten der Mitglieder der HWP sowie des Regionalverbandes Großraum Braunschweig vorliegt

Cremlingen, 12.06.2020

Günter Eichenlaub
Verbandsvorsteher

Ralf Johannes
Geschäftsführer